

1 Der Landesparteitag möge beschließen:

2

3

4 Die SPD-Bundespartei wird aufgefordert, in ihrem Wahlprogramm für den Bundes-

5 tagswahlkampf 2013 folgende Aussage aufzunehmen:

6

7 **Deutschlandstipendium abschaffen – Gute Bildung für alle statt Elitenförde-**

8 **rung**

9

10 Die SPD wird das Deutschlandstipendium abschaffen. Die SPD steht für eine gute

11 Bildung für alle und eine von der Wirtschaft unabhängige Bildung an Hochschulen

12 und Universitäten. Das Geld, das bisher von Seiten der Bundesregierung für das

13 Deutschlandstipendium eingesetzt wurde, soll der zusätzlichen Finanzierung der

14 Lehre dienen. So kommt es allen Studierenden zugute.

15

16 Begründung:

17 Mit den Deutschlandstipendien, die erstmals zum Sommersemester 2011 vergeben

18 wurden, werden vermeintlich begabte und leistungsstarke Studierende an staatli-

19 chen und staatlich anerkannten Hochschulen in Deutschland durch ein Stipendium in

20 Höhe von 300 € pro Monat unterstützt. Das Stipendium ist ein einkommensunab-

21 hängiges Fördergeld. Es wird für mindestens zwei Semester und maximal bis zum

22 Examen beziehungsweise dem Ende der Regelstudienzeit gewährt.

23 Das Deutschlandstipendium wird je zur Hälfte von privaten Mittelgebern und vom

24 Bund zur Verfügung gestellt. Die besonderen Leistungen im Werdegang sollen fest-

25 gestellt werden durch „gute Noten und Studienleistungen“ sowie „die Bereitschaft,

26 Verantwortung zu übernehmen oder das erfolgreiche Meistern von Hindernissen im

27 eigenen Lebens- und Bildungsweg“. Die privaten Förderer (z. B. Unternehmen oder

28 Absolvent/-innen) entscheiden mit, für welche Studienrichtung ihr Geld eingesetzt

29 wird. Dieses System ist mit den Grundsätzen der SPD für eine gute Bildung für alle

30 nicht vereinbar.

**Angenommen und weitergeleitet an den nächsten ordentli-**  
**chen Landesparteitag am 27. April 2013.**